

Passionskonzert der Johanniskantorei am 16. März in der Johanniskirche



So eindrucksvoll wie die Programm- broschüre war auch das Konzert. Dargeboten wurden Franz Liszts „Via crucis“ und von Maurice Duruflé das „Requiem“. Es war sehr beachtlich, mit welcher Disziplin der von Jeannine Görde dirigierte Chor anderthalb Stunden gesangli-

cher Präzision durchhielt. Nur kleine Erholungspausen gab es durch solistische Unterbrechungen (Uwe Meier, Bariton; Ruth Zetsche, Mezzosopran; Michael Belski, Cello). Fast noch mehr muss man die Leistung von Wolfgang Runkel an der Orgel hervorheben, der nicht nur den Chor kontinuierlich unter-

stützte, sondern auch große Teile solistisch trug; und dies, nachdem er gerade erst so krank war, dass schon die Absage des Konzerts befürchtet wurde. Dennoch hatte er sich am Tag des Konzerts aufgerafft. Welch ein Glück für die Kantorei und ihr begeistertes Publikum!

va



Fotos: Wegner